

WILLKOMMEN ZUHAUSE!

- **Predigttext:**

Lukas 15,1ff

Oft kamen Steuereintreiber und andere, die als Sünder galten, um Jesus lehren zu hören. Die Pharisäer und Schriftgelehrten nahmen Anstoß daran, dass er sich mit so verrufenen Leuten abgab und sogar mit ihnen aß...

- **Zielsetzung:**

Bei Gott ist jeder Mensch willkommen, wenn er von seinem Weg ohne Gott umkehrt. Jesu Tod macht es möglich, allein aus Glaube gerettet zu werden!

- **Kernaussagen der Predigt:**

-Jesus traf sich mit gesellschaftlich verachteten Menschen, wofür er von den Pharisäern und Schriftgelehrten kritisiert wurde: **Lukas 15,1-2**

-Zur Begründung erzählt Jesus drei Gleichnisse: Vom verlorenen Schaf, von der verlorenen Münze und vom verlorenen Sohn: **Lukas 15,11-24**

-Der Vater steht für Gott, der jüngere Sohn steht für Menschen ohne Gott bzw. die ihn verließen, das Erbe steht für unser Leben mit seinen Möglichkeiten

-Ein Leben ohne Gott endet oft in Sackgassen oder in Krisen und die Bibel sagt, jeder Mensch braucht Gott!: **Römer 3,23**

-Deshalb saß Jesus bei den Sündern und Steuereintreibern um ihnen den Weg *NACH HAUSE* zu Gott zeigen, damit Er ihnen vergeben kann!

-Gläubige müssen aufpassen, dass sie nicht verurteilen, wie die Pharisäer und Schriftgelehrten im 2. Teil des Gleichnisses!: **Lukas 15,25-32**

-Normal bzw. Religion: Wer schuldig wird, wird bestraft oder muss seine Schuld abbezahlen oder gute Taten ansammeln! Christentum: Unser Versagen vor Gott ist nicht abzählbar!

-Warum bekommen wir durch Jesus Vergebung bzw. wie?: **Römer 3,25**

-Die wertvollste Währung der Welt bezahlt die Schuld: Jesu Blut!

-Wenn wir unsere Schuld bekennen (wie der jüngere Sohn) und zu Gott umkehren wird Er uns *ZUHAUSE WILLKOMMEN* heißen!

-Wir müssen nur glauben, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes stellvertretend für die Bestrafung unserer Sünden starb!

-Die Erlösung ist ein Geschenk, aber dieses Geschenk muss man annehmen, um die Erlösung zu erfahren (Bekehrung)!

- **Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch**

-Gibt es gesellschaftliche Gruppen, die du ablehnst und mit denen du dich nicht treffen würdest? Kannst du die Gedanken der Pharisäer nachvollziehen?

-Hast du dich als Christ selbst schon wieder verlorene Sohn gefühlt? Wie hast du Gott darin erlebt?

-Was können wir tun, damit durch unsere Gemeinde noch mehr Menschen den Weg zurück zu Gott finden? Betet für den Alpha-Kurs!